



WANDERMÄRCHEN



Marburger  
Ausblicke

# Marburger Ausblicke

Stadtwanderweg  
im Wandermärchen  
Burgwald-Ederbergland



# Marburger Ausblicke



## DER STADTWANDERWEG HÄLT, WAS ER VERSPRICHT:

Er führt zu vielen beeindruckenden Panoramablicken auf die historische Universitätsstadt Marburg. Sobald sich eine Aussicht bietet, fällt der Blick über das Lahntal und zugleich die Türme der Elisabethkirche oder die majestätische Ostflanke des Landgrafenschlosses. Das ist Natur mitten in der Stadt!





Am höchsten Punkt der Stadt startet die Tour im Gisonenweg. Von dem Wanderportal aus führt eine kleine Treppe hinauf in den Schlosspark mit der Schlosstheaterbühne für Freiluftaufführungen. Rosenbeete und Blumenrabatten begleiten den Weg durch den Park bis zum ersten Ausblick auf das Landgrafenschloss.

Hat man die Brücke über den Schlossgraben überquert, nähert man sich dem **Landgrafenschloss [1]** auf wahrhaft historischem Pflaster. Die ältesten von außen sichtbaren Gebäudeteile stammen aus dem 13. Jahrhundert. Der erste hessische Landgraf Heinrich I., Enkel der Heiligen Elisabeth, errichtete hier seine Residenz. Sehenswert sind der Rittersaal und die Schlosskapelle aus dem 13. Jahrhundert mit wundervollen Wandmalereien.

Nach der Umrundung der Schlossgebäude mit herrlichen Ausblicken auf die historische Altstadt, das Lahntal und die Elisabethkirche geht es über eine lange Treppe steil abwärts zur **Lutherische Pfarrkirche St. Marien [2]** mit ihrem schiefen Turm. Es lohnt sich ein Blick in das aus dem 14. Jahrhundert erbaute Kirchenschiff zu werfen!



Durch schmale Gässchen erreicht die Tour das Ende der Ritterstraße. Hier lohnt sich ein kleiner Abstecher zu einem Glaskubus, unter dem die Ausgrabungen der mittelalterlichen Synagoge zu sehen sind. Weiter geht es über den historischen Marktplatz zu dem **Rathaus [3]** aus dem 16. Jahrhundert mit Renaissancegiebel und einem goldenen Hahn, der mit seinen Gefährten stündlich alle Blicke auf sich zieht.

Entlang schöner Läden und Fachwerkhäuser geht es hinab bis zur der frühgotischen **Elisabethkirche [Cover]**. Wie mögen sich die Pilgerinnen und Pilger im 13. Jahrhundert gefühlt haben, als sie die Elisabethkirche von Weitem erblickten? Völlig erschöpft, aber ehrfürchtig und beseelt werden sie die gotische Hallenkirche betreten haben in der Hoffnung auf Erlösung. Ab 1235 wurde die Kirche vom Deutschen Ritterorden über der Ruhestätte der Heiligen Elisabeth von Thüringen errichtet. Aktuell wird der Innenraum der Kirche saniert und in den ehemals farbigen Zustand versetzt. Man darf gespannt sein!

Auf der dem Hauptportal gegenüberliegenden Straßenseite führen ausgetretene Treppenstufen zum Pilgerfriedhof mit der St. Michaels-Kapelle,



4



5

„Michelchen“ genannt, hinauf. Von hier aus geht es hinein in einen schönen Buchenwald und zur **Augustenruhe [4]**, benannt nach der preußischen Kurprinzessin Auguste, die so sagt man, 1814 ebenfalls diesen Ort aufsuchte. Von Bänken umrahmt erinnert ein Obelisk an dieses Ereignis und eine Schutzhütte bietet auch bei schlechtem Wetter ein Dach überm Kopf.

Lust auf einen Panoramablick erster Güte auf Marburg und das Landgrafenschloss? Dann ist der 400 m lange Abstecher zur **Kirchspitze-Aussicht [5]** ein Muss! Von der 1874 gestifteten eisernen Schutzhütte reicht der Blick weit über das Lahntal und bei guter Sicht bis zum Taunus und Vogelsberg.

Zurück geht es auf den zuvor beschrifteten Waldweg. Entfernt ist das Stadtleben noch zu hören, doch schon bald überwiegt die wohltuende Ruhe des Waldes. Lauschig an einer Lichtung gelegen befindet sich das **Behring-Mausoleum [6]** in dem Emil von Behring 1917 beigesetzt wurde. Er wurde weltweit bekannt durch seine bahnbrechende Entwicklung von Seren gegen Tetanus und Diphtherie, erhielt 1901 den ersten Nobelpreis für Medizin und legte den Grundstein für die bekannten Behring-Werke. Bis heute gehört Marburg zu der internationalen Spitze in der Arzneimittelforschung.



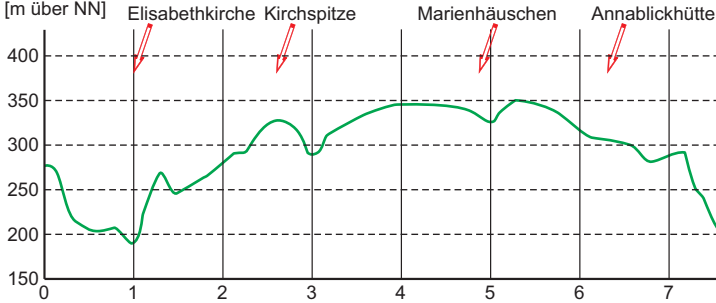
Die Schutzhütten Marienhäuschen (Anfang 19. Jahrhundert) und **Annablick [7]** (1902) bieten sich zur Rast an. Letztere hält einen Panoramablick auf das Landgrafenschloss und den Wilhelmsturm bereit.

Der aussichtsreiche Abstieg über lange Treppen zur Ketzerbach führt vorbei an der Blindenstudienanstalt und dem Wohnhaus von Emil von Behring. Nach der Überquerung der Ketzerbach beginnt wieder der Aufstieg zum Schlosspark vorbei an einer interessanten **Baumformation**, dem sogenannten „**Küssenden Hirsch**“ [8].















### HÖHENPROFIL





## ZEICHENERKLÄRUNG

-  **Marburger Ausblicke**
-  Burgwaldpfad
-  Lahnwanderweg
-  Lahn-Dill-Berglandpfad
-  Wanderportal
-  Aussichtspunkt
-  Schutzhütte
-  Tourist-Information
-  Museum
-  Kirche

**Startpunkt:** Wanderportal im Gisonenweg in Marburg

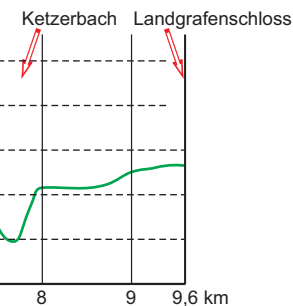
**Streckenlänge:** 9,6 km

**Dauer:** 2,5 Stunden

**Höhenmeter:**  $\updownarrow$  160 m

**Schwierigkeitsgrad:** mittel

**Laufrichtung:** gegen den UZS



## WEGEMANAGEMENT

Bitte melden Sie Mängel oder Schäden am Weg direkt an:

Tel +49 (0) 151 20211313  
[wegemanagement@wandermaerchen.eu](mailto:wegemanagement@wandermaerchen.eu)



# Tipps



## Einkehr

Der Stadtwanderweg führt an vielen Restaurants und Cafés in der historischen Oberstadt vorbei. Auch an der Elisabethkirche und in der Ketzlerbach bieten sich attraktive Einkehrmöglichkeiten.



## Besonderheiten

Begib dich auf Spurensuche in die Universitätsstadt Marburg und buche dir dein Erlebnis! Um die Stadt noch näher kennenzulernen, kann der Stadtwanderweg mit Themenwegen kombiniert werden, z. B.

- Behring-Route
- Hexen-Route
- Grimm-Dich-Pfad



## Impressum

**Herausgeber:** Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH (MSLT)

**Text:** MSLT

**Konzept & Design:** ArtFactory, [www.ArtFactory.de](http://www.ArtFactory.de)

**Karte:** Dr. Lutz Münzer

**Fotos:** Georg Kronenberg (1 und 4), Pascal, Fotolia (3), MSLT (2, 5, 6 und 7)

**Druck:** Druckerei Thiele & Schwarz

**Weitere Informationen auf [www.wandermaerchen.eu](http://www.wandermaerchen.eu)**

7/2023, 2. Auflage



# Infos



WANDERMÄRCHEN



Marburger  
Ausblicke

## Anreise mit ÖPNV

von Marburg Hbf mit Buslinie 10 bis  
Gisonenweg/Herder-Institut  
Infos: [www.nvv.de](http://www.nvv.de) oder 0800-939-0800

## Anreise mit Pkw

Wanderportal an den Parkplätzen  
entlang des Gisonenweg in Marburg  
oder Wanderportal an der Elisabeth-  
kirche, Parken im Parkhaus Pilgrimstein

## Details & GPS Daten

[www.wandemaerchen.eu](http://www.wandemaerchen.eu)  
[www.marburg-tourismus.de/](http://www.marburg-tourismus.de/)  
Marburger Ausblicke  
Geführte Touren buchbar!



*Das Wandermärchen Burgwald-Ederbergland  
bietet 21 märchenhafte Rundtouren und einen  
Streckenweg zu sagenhaften Natur- und  
Kulturplätzen auf höchstem Niveau.*

## INFOS & BERATUNG

### Tourist-Info Bahnhof

Bahnhofstraße 25, 35037 Marburg

### Tourist-Info Oberstadt

Wettergasse 6, 35037 Marburg

Tel: +49 (0) 6421 9912-0

[info@marburg-tourismus.de](mailto:info@marburg-tourismus.de)

[www.marburg-tourismus.de](http://www.marburg-tourismus.de)

**MARBURG**  
STADT & LAND

DAS **LAHNTAL**  
abschalten und verlieben

REGION Burgwald  
Ederbergland

